

An die Bürgermeisterin
Frau Claudia Lindlahr
Rathaus
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. IV / 20 26
Eingang am: 2.2.26
zur Kenntnis an
I
II o. III
FB (b. a.) KKK
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am
Anlage (n):



Stadt Emmerich am Rhein
Die Bürgermeisterin
Eing.: U 2. Feb. 2026
Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ: €

AfD Stadtratsfraktion
Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein
Mobil: 01556 3390033

Antrag an den HFA und Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein möge beschließen,

1. den aktuellen Zustand des Ehrendenkmals (Krieger- bzw. Gefallenendenkmal) im Rheinpark von Emmerich am Rhein fachlich begutachten zu lassen,
2. ein Restaurierungs- und Sanierungskonzept unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte zu erarbeiten,
3. die erforderlichen Haushaltsmittel für die Renovierung und Restaurierung bereitzustellen.

Begründung:

Im Rheinpark, an der Rheinpromenade gelegen, befindet sich ein bedeutendes und imposantes Kriegerdenkmal aus den Jahren 1912/1913. Das Denkmal stammt aus der preußischen Kaiserzeit und erinnert an die Kriegsoffer der Kriege des 19. Jahrhunderts. Es wurde von den Künstlern Hugo Lederer in Zusammenarbeit mit Theodor Haake und Wilhelm Kreis geschaffen.

Aufgrund seiner exponierten Lage – nur von wenigen Bäumen umgeben – sticht das Denkmal deutlich aus dem Parkbild hervor und prägt diesen Bereich des Rheinparks in besonderer Weise. Gleichzeitig ist das Denkmal als historisches Zeugnis und Erinnerungsort von hoher kultureller, stadtgeschichtlicher und denkmalpflegerischer Bedeutung für Emmerich am Rhein.

Das Denkmal trägt folgende Inschriften:

„Der ist ein Mann, der sterben kann für Gott und Vaterland.“

„Den gefallenen Helden. Die dankbare Vaterstadt“ (Ernst Moritz Arndt)

Der derzeitige bauliche und optische Zustand wird der Bedeutung des Denkmals und der würdigen Erinnerung an die Opfer nicht in vollem Umfang gerecht. Gerade vor dem Hintergrund der umfangreichen Neugestaltung des Rheinparks erscheint es sinnvoll, auch dieses zentrale historische Element in angemessener Weise zu erhalten, aufzuwerten und dauerhaft zu sichern.

Christoph Kukulies
Fraktionsvorsitzender

Emmerich, 02.02.2026